



Klimawandel – Das Freiraum-Kennwertemodell

Freiraum-Kennwerte

- sind eine Maßzahl für die nötigen **Quadratmeter Freifläche pro Einwohner** im Einzugsbereich eines Planungsgebiets
- **zeigen Veränderungen** der Freiraumversorgung auf
- sichern oder erhöhen **Lebens- und Aufenthaltsqualität**

Das Freiraum-Kennwertemodell

- ist ein freiwillig nutzbares Angebot zur Ausstattung mit Freiräumen
- berechnet den **Flächenbedarf für Freiräume** in einem Stadt- oder Ortsteil
- ermittelt die **versorgungswirksamen Grün- und Freiflächen** im Einzugsgebiet pro Einwohner (m² Freifläche pro Einwohner)
- errechnet **Zielwerte** im Zuge von Neubautätigkeiten in Stadtentwicklungsgebieten
- zeigt den **Versorgungsgrad** bei Nachverdichtungen im Bestand an
- weist auf die Notwendigkeit von Verbesserungsmaßnahmen (etwa Vernetzung, optimierte Ausstattung bzw. Gestaltung von Freiräumen) hin
- arbeitet mit **flächigen Freiräumen** (Parks und Naherholungsgebiete, große und kleine Plätze, Freiräume bei Wohnanlagen und wohnungsnahen Freiräumen, Freiräume direkt am Bauplatz)
- bezieht **lineare Freiräume** (Wege, Grünzüge, Grünachsen und -korridore) mit ein
- definiert **Freiraumkategorien** (Freiräume am Bauplatz/der Nachbarschaft, Freiräume des Wohngebiets, Freiräume des Stadtteils/der Kleinregion)

Nötige Grundlagen sind

- **Flächenwidmungsplan** und **Luftbild** in digitaler Form
- **Einwohnerzahl** pro Baublock
- **Grün- und Freiraumbestandsplan** mit folgenden Inhalten
 - **flächige Freiräume** nach Entfernung zum Wohnort und Größe
 - **lineare Freiräume**
- Angaben zur **Versorgungswirksamkeit** dieser Freiräume: Öffnungszeiten, Mehrfachnutzungen, Zutrittsbeschränkungen, Schutzgebiete etc.

Arbeitsschritte zur Anwendung des Kennwertemodells:

1. **Erhebung** der Freiräume
2. **Beurteilung der Erreichbarkeit** der Freiräume
3. **Ermittlung der Einwohnerzahl**
4. **Berechnung des Versorgungsgrades** und der Freiraumkennwerte

Diese Freiraumkennwerte geben einen quantitativ messbaren Orientierungswert vor. Die Qualität der einzelnen Freiräume, ihre Stärken und Verbesserungspotentiale, muss anhand von **FreiraumChecklisten** beurteilt werden. Diese Checklisten sind Teil eines **Leitfadens zum NÖ Freiraum-Kennwertemodell**, der auf www.raumordnung-noe.at → **Infostand** → **Örtliche Raumordnung** → **Diverse Leitfäden** zum Download verfügbar ist.